

Aargauischer Ärzteverband – ein pfiffiger Verband mit Herz!

Yolanda Peterhans-Windisch

Geschäftsführerin



Aargauischer Ärzteverband

Unsere Vorfahren ...

Bald werden auch wir 200-jährig! Das erste existierende Protokoll der «Medizinischen Gesellschaft im Canton Aargau» datiert vom Januar 1813. Mit feinen Federstrichen und für ein ungeübtes Auge schwer zu entziffernder Schrift weist der damalige Secretair im «Glieder-Verzeichnis» 17 Herren Ärzte aus. Themen waren Krankheiten wie Cholera, Typhus, Diarrhoe, Epilepsie. Ein Jahrhundert später taucht ein vertrauter Satz auf: «Die Kosten steigen unaufhörlich – so kann es nicht weitergehen»!

Unsere Organisation ...

Der Aargauische Ärzteverband vertritt rund 1300 Ärztinnen und Ärzte; die Mitgliederzahlen steigen stetig trotz Zulassungsstopp.

Vor zwei Jahren haben wir verbandsintern eine Strukturanpassung vorgenommen: Die fünfköpfige Geschäftsleitung sowie mit beratender Stimme die Geschäftsführerin und der Rechtskonsulent sind für strategische Zielsetzungen und Verbandsgeschäfte verantwortlich. Das gewählte Ressortsystem ermöglicht es den Verantwortlichen, sich in einem definierten Themenkreis zu etablieren und sich mit zukunftsorientierten Projekten vertieft auseinanderzusetzen. Die Entscheidungskompetenz für Verträge und Tarife obliegt der Delegiertenversammlung, die sich aus 35 Ärztinnen und Ärzten zusammensetzt.

Im operativen Bereich agiert die AAV-Geschäftsstelle, die alle administrativen, organisatorischen und finanziellen Angelegenheiten erledigt. Zur personellen Situation: Der Geschäftsführerin sind eine kaufmännische Leiterin

(als Verbindungsperson zwischen Geschäftsführungsmandat und Sekretariat) sowie zwei Teilzeitmitarbeiterinnen unterstellt.

Unsere Zukunft ...

Der Aufgabenbereich eines Kantonalverbandes ist äusserst komplex und deckt neben vielen verbandspolitischen Themen auch einige Nischen ab, für die sich niemand so richtig verantwortlich fühlt. Wen wundert's, dass dabei die themenspezifische Dimension sowohl für einzelne Verbandsmitglieder wie für Verbandsfunktionäre kaum überschaubar ist. Ein grosser Vorteil spielt dabei die Nutzung vorhandener Synergien: Einzelgruppierungen müssen sich ihre Basis und das administrative Umfeld erst aufbauen; als Kantonalverband können wir bei jedem neuen Projekt von bereits vorhandenem Wissen, existierenden Netzwerken und erarbeiteten Datenbanken profitieren, was automatisch zu finanziellen Erleichterungen führt.

Im anspruchsvollen und hektischen Gesundheitswesen werden Funktionäre im Milizsystem fachlich und zeitlich immer stärker in Anspruch genommen. Zu ihrem Aufgabenkreis gehören: politische Entwicklungen verfolgen und einschätzen; zukünftige Probleme erkennen, um rechtzeitig agieren zu können; Präsenz und Meinungsaustausch mit Mitgliedern und Partnern im Gesundheitswesen.

Stolz sind wir, wenn unser Engagement auch ausserhalb des Aargaus auf Anerkennung stösst (z. B. wenn unser Pilotprojekt «Versorgungsanalyse Ärztedichte seit dem Zulassungsstopp» von anderen Kantonalverbänden übernommen wird) oder unsere kontinuierlich aussagekräftige RoKo-Erhebung mit einer über 70%-Beteiligung der Aargauer Ärztinnen und Ärzte der FMH als Basis für eine TARMED-Überarbeitung dienen kann.

Wir Mitarbeiterinnen der AAV-Geschäftsstelle empfinden es als ein besonderes Privileg und eine grosse Freude, uns für die Mitglieder des Aargauischen Ärzteverbandes als ihre Vertrauenspersonen einsetzen zu können.

Korrespondenz:
Aargauischer Ärzteverband
Im Grund 15
CH-5405 Baden-Dättwil
Tel. 056 470 08 08
aav@hin.ch
www.aargauer-aerzte.ch